Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 290. Donnerstag, 26. April. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. April. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen matt					
April-Mai	190 50	190 50	loco	53 30	53 30
September-Oktober	195 —	195 50	April-Mai	53 20	53 20
Roggen matt			Juli-August	54 90	54 80
April-Mai	140 25	140 50	August-September	55 10	55 10
Mai-Juni	140 25	140 75	September-Oktober	54 20	54 10
September-Oktober	145 50	146 50	per		
Rüböl fest			**Hafer**		
April-Mai	71 —	70 —	April-Mai	127 —	126 50
September-Oktober	61 40	61 40	Kündig. für Roggen	1200	1800
Spiritus ruhig			Kündig. Spiritus	130000	160000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	96 60	96 30	Russ.-zw. Orient. Anl.	57 25	57 25
Oels-Gn. " " "	79 75	79 40	". Bod.-Kr. Pfdb.	83 75	83 90
Halle Sorauer " "	104 40	104 50	". Präm-Anl 1866	133 —	132 90
Ostpr. Südbahn St A	125 25	123 10	Pos. Provinz.-B.-A.	120 75	120 90
Oberschlesische " "	258 40	257 75	Lawirthschaftl. B.-A.	79 —	79 —
Kronpr. Rudolf " "	70 25	70 —	Posener Spritfabrik	71 25	71 60
Oestr. Silberrente	67 25	67 30	Reichsbank	149 60	149 75
Ungar 5% Papierr.	74 75	74 90	Deutsche Bank Akt.	155 —	155 10
do. 4% Goldrente	76 60	76 60	Diskonto Kommandit	203 25	203 90
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 30	92 25	Königs-Laurahütte	134 50	134 90
" " 1880	72 60	72 80	Dortmund. St.-Pr.	97 80	98 10

Nachbörse: Franzosen 573 — Kredit 534 50 Lombarden 255 —

Galizier. E.-A.	132 60	132 90	Russische Banknoten	201 80	202 —
Pr. konsol. 4% Anl.	102 10	102 20	Russ. Engl. Anl. 1871	87 25	87 30
Posener Pfandbriefe	101 —	101 —	Poln. 5% Pfandbr.	62 90	63 —
Posener Rentenbriefe	101 10	101 20	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 40	54 40
Oester. Banknoten	170 75	170 75	Oester. Kredit-Akt.	536 —	537 —
Oester. Goldrente	83 90	84 —	Staatsbahn	573 50	575 —
1860er Loose	120 25	120 —	Lombarden	255 —	257 —
Italiener	91 75	91 75	**Fondst.** ruhig		
Rum. 6% Anl. 1880	103 75	103 90			

Stettin, den 26. April. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen matt			September-Oktober	61 75	61 50
April-Mai	192 —	192 50	**Spiritus** matt		
Mai-Juni	192 —	193 —	loco	52 60	52 50
Juni-Juli	193 —	194 50	April-Mai	52 70	57 —
Roggen unveränd.			Juni-Juli	53 60	53 60
April-Mai	136 —	135 50	August-September	54 70	55 —
Mai-Juni	136 50	136 —	**Petroleum**		
Juni-Juli	138 50	138 50	loco	805 —	810 —
Rüböl ruhig			**Rübsen**		
per			April-Mai	— —	— —
April-Mai	66 —	65 —			

Börse zu Posen.

Posen, 26. April. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. —, Liter. Kündigungspreis 51,20, per April 51,20, per Mai 51,40, per Juni 52, per Juli 52,60, per August 53,10. Loco ohne Faß 51,60.

Posen, 26. April. [Börsenbericht.]

Spiritus, matt. Gekündigt. —, Liter. Kündigungspreis —,—, per April 51,40 bez., per Mai 51,40 bez., per Juni 52 bez. Br., per Juli 52,60 bez. Br., per August 53,10 bez. Br. Loco ohne Faß 51,70 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 25. April. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen fest, hochbunt und glasig feinster 182 — 185 Mark, gesunde Mittel-Qualität 165 — 178 Mark, hellbunt, mit etwas Auswuchs, 145—160 M., abfallende Qualität feucht und bezogen 125—135 Mark. — Roggen fest, loko inländischer feiner 124 — 126 Mark, mittlere Qualität 118 — 122, abfallende Qualität 115 Mark. — Gerste nominell, feine Brauwaare 125 — 135 Mark, große und kleine Futtergerste 100 — 110 Mark. — Hafer feine Qualität 120 — 125 M., geringer 110 — 118 Mark. — Erbsen, Kochwaare 150 — 160 M. Futterwaare 115 — 125 M. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 51,50 Mark. — Rubelkurs 201,50 Mark.

Breslau, 25. April, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war stärker, die Stimmung im Allgemeinen etwas ruhiger.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weißer 14,00—17,20—20,20 M., gelber 13,40—17,00—18,50 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, bezahlt wurde per 100 Kilogr. netto 13,90—14,30—14,60 Mark, feinster über Notiz. — Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 12,00 bis 12,80 M., weiße 14,00—15,20 M. — Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 10,00—11,40—12,00 bis 13,40 Mark, feinster über Notiz bezahlt. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00 bis 13,00—14,00 M. — Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 14,50—15,50—17,70 Mark, Viktoria- 16,00 bis 18,00—20,00 M. — Bohnen gute Kauflust, per 100 Kilogramm 19,20 bis 20,50 bis 22,00 M. — Lupinen in ruhiger Haltung, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,70 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 M. — Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. — Oelsaaten ohne Angebot. — Schlaglein behauptet. — Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 7,00—7,30 M., fremde 6,50—7,00 M. — Leinkuchen behauptet, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 Mark. — Kleesamen ohne Angebot, rother höher per 50 Kilogramm 68 bis 78—85—92 Mark, weißer sehr fest, per 50 Kilogramm 62—74 bis 85—89 M., hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen unveränd., per 50 Kilogramm 78—86—95 M. — Schwedischer Kleesamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — Thymothee unverändert, per 50 Kilogramm 28—31—34 M.

Danzig, 25. April. [Getreide-Börse.] Wetter: ziemlich milde, feuchte Luft. — Wind: SO.

Weizen loko brachte heute feste Preise für gute und feine Qualität, dagegen blieb Mittel- und abfallende Waare wenig beachtet. 750 Tonnen wurden gekauft und ist bezahlt für krank 112 Pfd. 130 M., bunt und hellfarbig 117/8 bis 126 Pfd. 158—176 M., hellbunt 125/6—127/8 Pfd. 182—190 M., hochbunt und glasig 125 bis 129/30 Pfd. 192—200 M., für russischen rothbunt 120—127 Pfd. 175—180 M., bunt 122/3 Pfd. 170 M., hellbunt 123—127/8 Pfd. 180—190 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 185 M. bez., Mai-Juni 185½ M. Br., Juni-Juli 187½ M. bez., Juli-August 189½ M. bez., September-Oktober 193 M. Br. Regulirungspreis 183 M.

Roggen loko ruhig und bei einem Umsatz von 250 Tonnen nach Qualität pr. 120 Pfd. gezahlt für inländischen 124 M., für polnischen zum Transit 118, 119 120, 121 M., extra 122 M., schmalen 117, 118, 119 M., für russischen zum Transit 118, 119 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 126 M. Br., unterpolnischer 119½ M. bez., Transit 119 M. bez. Regulirungspreis 124 M., unterpoln. 119 M., Transit 118 M. Gekündigt wurden 410 Tonnen. — Gerste loko ruhig und nur russische zum Transit 104, 104/5 Pfd. zu 110, 115 M. per Tonne. — Erbsen loko brachten poln. zum Transit Mittel- 130 M., Futter- 128 M., feuchte 120 M., wack 80 M., für russische zum Transit Mittel- 130, 132 M., Futter- 128 M. per Tonne. — Spiritus loko 52 M. Gd., per Mai-Juni 52,50 M. bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. April.

r. **Der ehemalige Stadtpark** zwischen Mühlen- und Wallstraße geht als öffentlicher Garten ein. Das Terrain, welches bisher zu dem Grundstücke Mühlenstraße 26 (Hotel de Bellevue) gehörte und an der Wallstraße liegt, ist als ein besonderes Grundstück abgezweigt worden und es wird dort in nächster Zeit mit der Errichtung eines dreistöckigen Wohngebäudes vorgegangen werden.

r. **Arbeiterzüge.** Gestern Nachmittags trafen circa 40 Manns- und Frauenspersonen aus der Gegend von Neutomischel hier ein und reisten weiter nach Inowrazlaw, wo sie von den Zuckerfabriken der Umgegend beschäftigt werden sollen.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde eine Arbeiterfrau, welche gestern auf der Waisenstraße ein noch nasses, frisch gewaschenes, W. F. 6 gezeichnetes Frauenhemde zum Kaufe anbot und sich über den redlichen Erwerb desselben nicht auszuweisen vermochte. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher in dem Verdachte steht, sich an dem Diebstahle von zwei Stühlen, welcher vor Kurzem in der Wronkerstraße verübt wurde, betheiligt zu haben.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Danzig**, 25. April. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsraths der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn wurde die Dividende pro 1882 auf 5 pCt. für die Prioritäten, auf 6 pCt. für die Stammaktien festgesetzt.

** **Wien**, 24. April. [Die Generalversammlung der Länderbank] genehmigte einstimmig die Anträge des Verwaltungsrathes betreffs der Verwendung des Reingewinnes von 3,240,261 Fl. Zur Erhöhung des Aktienkapitals werden 2,373,750 Fl. verwandt, zur Dotirung des Reservefonds 82,768 Fl., für Tantiemen ebenfalls 82,768 Fl. Von den restirenden 700,974 Fl. wird eine Superdividende von 3½ Francs per Aktieninterimsschein gezahlt, der Restbetrag von 36,324 Fl. wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Die beantragten

Statutenänderungen, welche sich auf die Organisation der Verwaltung und die Verzinsung des außerordentlichen Reservefonds beziehen, wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

□ **London**, 24. April. [Hopfen-Bericht von Langstaff, Ehrenberg & Pollak.] Der Markt ist ohne Aenderung mit sehr wenig Geschäft in Hopfen aller Gattungen, aber Eigner halten an ihren Preisen fest. Die Berichte aus den Hopfendistrikten lauten befriedigend. Der Import während voriger Woche betrug 35 Ballen von Ostende, 25 von Antwerpen und 19 von Hamburg.

** **Beförderung von Briefsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika via Hamburg.** Wie mitgetheilt, erhalten Briefpostgegenstände jeder Art nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika sowohl mit den Mittwochs als auch mit den Sonntags von Hamburg nach Newyork abgehenden Dampfern der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft nach wie vor Beförderung, sofern die Briefe u. s. w. von den Absendern mit der Bezeichnung „über Hamburg" oder „mittels Hamburger Dampfer" versehen sind und rechtzeitig bis zu den bezüglichen Schlußterminen zur Post eingeliefert werden. Die Schlußzeit für die Annahme solcher Briefsendungen tritt bei dem Hamburger Postamte 1 in Betreff der Hamburger Mittwochsdampfer am Mittwoch 8½ Uhr Vormittags, in Betreff der Hamburger Sonntagsdampfer am Sonnabend 10 Uhr Abends ein. Außerdem werden die Hamburger Mittwochsdampfer noch zur Beförderung derjenigen Briefschaften nach Nordamerika benutzt, welche diesen Dampfern mit Vortheil noch in Havre zugeführt werden können. Diese Briefe u. s. w. müssen bis spätestens Donnerstag 10½ Uhr Vormittags bei dem Postamte 1 eingeliefert werden und den Vermerk „mittels Hamburger Dampfer über Havre" tragen.

Vermischtes.

* **Baugewerkschule zu Höxter.** Um die Durchführung der Prüfungs-Ordnung vom 6. September 1882 sicher zu stellen, wurde durch einen Ministerial-Erlaß vom 21. November 1882 es als unentbehrlich erachtet und verfügt, die Baugewerkschule zu Höxter in eine vierklassige umzuwandeln. Da jedoch aus dieser Verfügung nicht hervorging, ob der Lehrplan der vierklassigen Baugewerkschulen des preußischen Staates dahin einzurichten ist, die vierte Klasse unten oder oben anzufügen, stellte der Direktor Möllinger den Antrag, der dreiklassigen Anstalt eine Prüfungs-Klasse hinzuzufügen, durch welche die fertige Ausbildung der Bauhandwerker zu bewirken sei. Denn, nachdem die Schüler die drei Fachklassen der Anstalt absolvirt haben, kann in dieser Klasse noch alles dasjenige gelehrt werden, was für ihren zukünftigen Beruf in der Baupraxis sowohl im speziellen Fache, wie in den nöthigen verwandten Fächern noch fehlt, und darf erst nach Absolvirung der Prüfungs-Klasse dem Schüler die Berechtigung zustehen, sein Abgangs-Examen abzulegen. U. s. w. Dieser Antrag erhielt durch das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten am 28. Febr. 1883 die Genehmigung, und lautet die diesbezügliche Stelle des Reskriptes wie folgt: „Es muß, wie der Direktor der Baugewerkschule zu Höxter richtig annimmt, die vierte Klasse auf die vorhandenen drei Klassen aufgesetzt werden und zwar deshalb, weil ein nicht geringer Theil des letzten Semesters von der Abgangsprüfung in Anspruch genommen wird, und weil drei Semester nicht ausreichen, damit die Schüler sich den theoretischen Lehrstoff vollständig aneignen und im Entwerfen geübt werden." Durch die jetzt getroffene Errichtung der Prüfungsklasse wird das staatliche Abgangs-Examen an der Baugewerkschule einen Monat früher beginnen, als dies im Winter-Semester 1882/83 möglich war, so daß dann auch die mündliche Prüfung noch vor dem Semesterschlusse abgehalten werden kann. Um ferner auch die Geldausgaben der Kandidaten während des Besuches der Prüfungsklasse zu vermindern, ist für diese Semester das Schulgeld auf die Hälfte oder auf 60 Mk. ermäßigt.

* **Malversation in der Schweiz.** Fortwährend kommen Nachrichten von Bankerotten und Defraudationen in der Schweiz. In neuester Zeit ist das Land förmlich eine Brutstätte kommerzieller Unglücksfälle gewesen. Von Neuem liegt jetzt eine schwerwiegende Malversation bei einem Aktienunternehmen vor und wieder ist Winterthur der Ort, wo sich die Katastrophe zugetragen. Der Direktor der dort domizilirenden Unfallversicherungs-Gesellschaft, Namens Widmer, hat sich geflüchtet, nachdem eine große Defraudation entdeckt worden ist. Allem Anschein nach wird sich die Gesellschaft so wenig halten können, wie sich der Schweizerische Lloyd und die Rückversicherungs-Gesellschaft zu halten vermochten. Es ist dies die 3. Versicherungs-Gesellschaft, die im Verlauf von kurzer Zeit allein in dem kleinen Winterthur zu Grunde gegangen ist.

* **Schnee in Italien.** Aus Rom, 17. April, wird der „Köln. Z." geschrieben: In ganz Italien ist schlechtes Wetter, aber einen Schneefall, wie in Calabrien, hat der südliche Theil der Halbinsel lange nicht mehr gesehen. Aus Acri kommt ein Klagebrief, laut dem dieser Ort in Schnee vollständig begraben war. Der Schnee versperrte Thüren und Fenster der unteren Geschosse; die Leute mußten sich Gänge bahnen wie die Mäuse, um an die Luft zu kommen; die Pfade führten über die niedrig gelegenen Häuser hinweg. Ganze Wochen lang war jede Verbindung mit der Außenwelt abgesperrt. Die Postbeamten waren die ersten, die wieder Kunde von außen und Zeitungen brachten.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 26. April. Im Ambigutheater hat in der Loge der Figuranten gestern Abend einige Minuten vor Eröffnung der Vorstellung eine Gasexplosion stattgefunden. Etwa zwanzig Personen sind verletzt worden, darunter einige erheblich. Das Publikum verließ das Theater ohne Unfall. (Wiederholt.)

Rom, 26. April. Dem „Moniteur de Rome" zufolge ist der Vatikan direkt benachrichtigt worden, die Krönung des Kaisers von Rußland sei zum 27. Mai festgesetzt worden. (Wiederholt.)

Alais (Depart. Gard), 26. April. In der Grube bei Bessège fand am Dienstag Abend eine heftige Explosion statt. Bis Mittwoch Abend waren 12 Todte und 26 Verwundete aufgefunden worden. Beim Appell fehlten 127 von den in der Grube beschäftigten Arbeitern.

London, 26. April. Dienstag um Mitternacht fand im Kanal eine Kollision zwischen den Segelschiffen „County of Aberdeen" und „British commerce" statt. Letzteres sank, wobei 25 Mitglieder der Mannschaft ertranken, nur der Kapitän und der Hochbootsmann wurden gerettet.

Hamburg, 25. April. Der Hamburger Postdampfer „Frisia" ist heute früh in der Elbe und der Hamburger Postdampfer „Borussia" am 18. April in Hayti angekommen.

Hamburg, 25. April. Der Hamburger Postdampfer „Rugia" ist heute früh von Havre nach Newyork abgegangen, der Hamburger Postdampfer „Rhenania" hat von Mexiko kommend die Scilly-Inseln passirt.

Southampton, 25. April. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Donau" ist heute früh 7 Uhr hier eingetroffen.

Plymouth, 25. April. Der Hamburger Postdampfer „Rhenania" ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. April.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute L. Striemer aus Leipzig, A. Pincus aus Pößneck, A. Biach aus Wien und Krüger aus Hamburg, Rittergutsbesitzer v. Nalhusius aus Ludom, Chemiker Dr. P. Jeserich aus Berlin, Prem.-Lieutenant Oppitz aus Breslau, Frau Grünthal nebst Sohn aus Grabitz, die Privatiers Haller nebst Frau aus Berlin und Leobschütz aus Frankfurt a. O., die Fabrikanten Schönleber aus Hamburg und Hammelmann aus Köln a. Rh., Direktor Wolber aus Potsdam.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Major a. D. Hundrich aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Dietrich aus Großdorf, Radziminski nebst Frau aus Breslau und Braun aus Klepary, die Kaufleute Carlsson aus Warschau, Cordes aus Karlsbad, Käftner aus Annaberg, Segelke aus Greiz, Sander aus Sorau, Kornick, Hoffmann, Mülbauer und Danziger aus Berlin, Joachimssohn aus Breslau, Jacobs aus Königsberg, Krayn aus Pudewitz und Reichardt aus Chemnitz, Fräul. Schmidt aus Thorn.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Silberstein und Nowicki aus Berlin, Wohland aus Magdeburg und Reiß aus Langenbielau, Assek.-Inspektor Golcher aus Breslau, Pastor prim. Eitner aus Schmiedeberg i. Schl., Privatier Eitner nebst Frau aus Gr. Massowitz, Fräul. Klein aus Aachen, Ingenieur Hoffmann aus Frankfurt a. O., Mühlenbesitzer Klinkhardt aus Dresden, Mühlenbesitzer Zernt aus Kratzig-Mühle, Gutsbesitzer Szyfter aus Stenschewo.

Laut Telegramm

sind die Hamburger Postdampfschiffe:

„Hammonia", am 11. April von Hamburg und am 14. April Nachmittags von Havre, am 24. April Morgens 8 Uhr, „Suevia", am 8. April von hier direkt expedirt, am 22. April in Newyork angekommen; „Silesia", am 7. April von Newyork, am 20. April in Hamburg eingetroffen; „Frisia", am 12. April von Newyork nach Hamburg, am 23. April von Cherbourg weitergegangen; „Bavaria", von Westindien nach Hamburg, am 23. April in Havre angekommen; „Buenos Aires", von Brasilien nach Hamburg, am 23. April Dover passirt.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 24. bis 25. April, Mittags 12 Uhr.

Karl Tietze IV. 562, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Karl Nowakowski IV. 580, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Fr. Alfitowski IV. 577, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Ferd. Jahn III. 497, Roggen, Wloclawek-Berlin. J. Hermann IV. 590, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Aug Schönbruck IV. 589, Kalksteine, Bartschin-Bromberg. Stanisl. Kornowski I. 11008, Roggen, Halkin-Berlin. Wilh. Trubach I. 17472, leer, Kurzebrak-Niedola. Karl Krüger VI. 693, Güter, Magdeburg-Thorn. Louis Riemer I. 16384, Güter, Magdeburg-Thorn. Karl Neumann VIII. 1206, Roggen, Dobrzyn-Berlin. H. Piachnow VIII. 1247, Roggen, Wloclawek-Berlin. Heinr. Gatzke VI. 548, leer, Kurzebrak-Berlin.

Holzflößerei.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 4, J. Schulz-Bromberg für R. Hempel-Driesen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	25. April	Mittags	1,54	Meter.
"	" 26.	" Morgens	1,54	"
"	" 26	" Mittags	1,50	"

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen